

Was kann ich als Mieter gegen die Erhöhung tun? Wohin kann ich mich wenden?

Als Mieter haben Sie normalerweise ja keinen direkten Vertrag mit den Stadtwerken. Deshalb bekommen Sie die Erhöhung erst mit der Nebenkostenabrechnung ihres Vermieters zu sehen und zu spüren.

Fall 1) Sie wohnen in einem **Gebäude mit nur zwei Wohnungen**, von denen eine vom Vermieter selbst bewohnt wird. Dies ist eine Ausnahme zur sonst gültigen Verordnung der Heizkostenabrechnung (HeizkostenV). In diesem Fall muss der Verbrauch nicht verbrauchsabhängig abgerechnet werden und der Vermieter kann mit Ihnen eine individuelle Regelung für die Heizkostenverteilung treffen. Der **Vermieter** ist der Vertragspartner der Stadtwerke und in diesem Fall Ihr **Ansprechpartner**. Er wiederum sollte im eigenen und in Ihrem Interesse dieser Erhöhung widersprechen. **Sprechen Sie mit Ihm darüber**.

Fall 2) Sie wohnen in **einem Mehrfamilienhaus**, welches von einem durch die Eigentümerversammlung bestellten Verwalters verwaltet wird. Der Verwalter - aber letztendlich wieder die Eigentümerversammlung – ist der Vertragspartner der Stadtwerke. Also sollten Sie auch hier mit dem Vermieter sprechen, damit die Eigentümerversammlung einen entsprechenden Beschluss zum Widerspruch fasst.

Fall 3) Sie wohnen in einer **Mietwohnung einer Baugesellschaft oder Versicherung**, die auch selbst als Verwalter auftritt. Die Baugesellschaft ist ihr Vermieter und damit der Vertragspartner der Stadtwerke. Sie sollten sich schon vor der Rechnungstellung beim Verwalter/Vermieter beschweren, damit er gegen die Stadtwerke etwas unternimmt.

Ein Teil der Verwalter hat die Preiserhöhungsproblematik inzwischen erkannt. Uns sind aber noch keine rechtlichen Schritte von dieser Seite bekannt.

Bitte bedenken Sie, dass wir keine rechtsverbindlichen Auskünfte geben können.

Wir haben schon versucht den Mieterverein ins Boot zu holen, bisher wurde von dort aber kein Interesse signalisiert. Wenn es mehrere Anfragen von Mieterseite gibt, könnte dies die Sachlage für den Mieterverein vielleicht ändern.

http://www.mieterverein-sindelfingen.de/html/beratung_boeblingen.html

Was können Sie sonst noch tun?

- Unterstützen Sie uns bei unserer Arbeit die Erhöhungsgründe der Stadtwerke als falsch zu entlarven.
- Unterstützen Sie uns bei der Beschwerde beim Landes- und Bundeskartellamt gegen diese Erhöhung durch Ihre Unterschrift.
- Beschweren Sie sich beim Oberbürgermeister, vielleicht prallt dann nicht alles an ihm ab; wenn das viele Bürger tun und nicht nur einzelne.
- Schreiben Sie an den Gemeinderat Ihres Vertrauens. Er hat sich für die Belange seiner Wähler einzusetzen (auch wenn sein Einfluss begrenzt ist).
- Schreiben Sie einen Leserbrief, das kann auch zu mehr öffentlichem Interesse führen.